

Biotopname														TK10									Biotop-Nr.						
Brillensee nördlich Blankenförde mit Ufer (See-Nr. 272490)						X X								0 5 0 7 - 4 4 3 - 4 0 4 8															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
See, Nische der Havelbachniederung im Sander														- - -															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Landschaftselement/Sperrfläche								Größe in ha															
MST						ja X nein																	4 , 0 1 4 7						
Gemeinde / Stadt						LE-ID/SP-ID:								Angaben zur Erstkartierung															
Roggentin (alt)						Feldblock-ID								GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter									See-Nr.: 						
Schutzmerkmale						lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT															
geschützt nach §20 LNatG M-V														FFH-LRT									3 1 5 0						
geschützt nach FFH-Richtlinie						X								aktueller Erhaltungszustand									A X B C						
						Hauptcod.								Nebencode								Überlagerungscode							
Code						S E V		S E W		S E T		V S X		V G K										U S G U W D					
%						4 0		2 5		1 5		1 5		5															
Vegetationseinheiten																													
Hornblatt-Quellmoos-Schwebematte, Wasserschlauch-Schwebematte, Wasserrosen-Teichrosen-Schwimtblattflur; Grauweiden-Erlen-Birken-Ufergehölz, Rohrkolben-Schilf-Schwingkantenröhricht																													
Habitate + Strukturen																													
C G Y C A T C U B C Z F H X W C S D C S T C A D																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Der Brillensee ist ein zweigeteilter kalkreicher See und liegt etwa 1,5 km N Blankenförde in einer nach W geöffneten Nische zur Havelbachniederung, umgeben von Nadelforst, Mischwald einer Grünlandfläche und einer Feuchtbrache mit Graben. Das Gewässer ist vollständig von einem Ufergehölzsaum umgeben, der aufgrund von Tot- und Biotopholz Struktureichtum vorweist und neben Ufer- und Bruchwaldarten auch typische Arten mesotropher Seeufer enthält, wie z.B. Schnabelsegge, Schneide, Faden-Segge oder Wassernabel. Zwei saumartig ausgebildete Schneiden-Röhrichte wurden gesondert erfasst. Auf der Wasserfläche ist kleinflächig ein gemischter Wasserrosen-Schwimtblattrasen zu finden. Submers wurden vereinzelt Fiebermoos, Kleiner und Großer Wasserschlauch sowie flächenhaft Hornblatt gefunden, das trotz geringer Sichttiefe (1,5m) bis 4m tief siedelte. Die Entscheidung für die Zuordnung zu einem FFH-LRT (3140 oder 3150) ist bei jetziger Kenntnislage schwierig, da der See Potential für ein Characeengewässer besitzt, aber keine der Arten nachgewiesen wurde. Wegen der geringen Größe ist auch ein natürlich-eutropher Zustand möglich. Die Einordnung als 3150 erfolgte formal.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen															
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung															
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														X Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter															
X typische Zonierung von Biotoptypen														X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
X Struktur- und Habitatreichtum														X Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept															
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	4	3	-	4	0	4	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
	g	Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
k		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Carex elata

Nuphar lutea**Nymphaea alba**

Ceratophyllum demersum

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Alnus glutinosa

Thelypteris palustris

Betula pendula

Betula pubescens

Frangula alnus

Rubus idaeus

Salix cinerea

Sorbus aucuparia

Alisma plantago-aquatica

Calamagrostis canescens

Calamagrostis epigejos

Carex acutiformis

Carex elongata

Carex lasiocarpa

Carex rostrata

Cladium mariscus

Deschampsia cespitosa

Dryopteris carthusiana

Galium uliginosum

Hydrocotyle vulgaris

Lycopus europaeus

Lysimachia thyrsiflora

Lysimachia vulgaris

Mentha aquatica

Molinia caerulea

Oxalis acetosella

Peucedanum palustre

Phragmites australis

Pteridium aquilinum

Ranunculus lingua

Typha angustifolia

Typha latifolia

...

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 04.07.2011

Datum letzte Begehung: 19.07.2011

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 6

Folgeseiten: 1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	4	3	-	4	0	4	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Utricularia vulgaris

Juncus effusus

Utricularia minor

Calliergonella cuspidata

Carex paniculata

Mnium hornum

Agrostis stolonifera

Menyanthes trifoliataFontinalis antipyretica